

# Zölibatsdiskussion

Frau Klatschetratsch weiß es genau:  
„Der Pfarrer mit der Pfarrhausfrau...  
Zumindest gibt es dies Gerücht,  
woher ich's hab, das sag ich nicht.“

Ganz Ohr ist nun die Damenrunde  
in der Skandalenthüllungsstunde.  
Frau Grüchteküch ergänzt mit Lust:  
„Ich hab's ja immer schon gewusst!“

Frau Gschichterldruck ergreift das Wort,  
weiß Neues aus dem Nachbarort:  
„Von einer Übertrüberfrommen  
hat Pfarrer Z ein Kind bekommen.“

Am Männerstammtisch, gar nicht schüchtern,  
behandelt man das Thema nüchtern:  
„Er tuat net saufn und net rauchn,  
jo irgendwos wird er holt brauchn!“

Herr Allesweiß fühlt seine Stunde  
als Bibelkenner in der Runde:  
„Wir lesen ja des Himmels Lehren,  
die Menschen mögen sich vermehren.“





# Zölibatsdiskussion

Da hakt Herr Siebengscheid nun ein,  
die Nase rot vom guten Wein:  
„Es ist doch klar, wenn Pfarrer sterben,  
da will die Kirche alles erben!“

Herr Senfdazu meint überdrüssig:  
„Der Zölibat ist überflüssig.“  
Die Kellnerin ruft von der Bar:  
„Bei ´d Evangölla geht’s jo a!“

„Da Lutha - hob i a mol g´lesn -  
is gor ka Wöltvarächta gwes´n.  
Er hot si gunnt ,die Fleischeslust,  
als Ausgleich für sein Kirchenfrust.

Obwohl ansonsten alkoholisch,  
spricht nun der Wirt, ganz streng katholisch:  
„Wos ihr do red’s, doss i net loch,  
da Popst, der gibt do niemols noch!“

So wogt sie nun Jahrzehnt schon,  
die ewiggleiche Diskussion.  
Doch wohl der Kirche, die ihn hat:  
Den Gott geweihten Zölibat!

# Zölibatsdiskussion

